

Der Nachfolger des Grafen Philipp III. war Graf Ludwig (1602—1627), der die sämtlichen Länder der Walram'schen Linie diesseits und jenseits des Rheins vereinigte. Er hat im Jahre 1604 das evangelische Gymnasium in Saarbrücken gegründet, aus dem viele protestantische Prediger hervorgegangen sind.

Die Frömmigkeit und kirchliche Gefinnung des Grafen Ludwig wird von seinem Biographen Dr. Werner sehr gerühmt. Wie dieser erzählt, war Graf Ludwig beim Klange der Sonntagsglocken der erste, der mit seinem ganzen Hause zur Kirche ging; der Predigt folgte er mit großer Andacht und wohnte dem Gottesdienste und dem Abendmahle bis zum Ende bei. Sein Amt als oberster Landes-Bischof nahm er mit großer Gewissenhaftigkeit wahr. Jeder Kandidat, der um eine Pfarrstelle sich bewarb, mußte sich in die jeweilige Residenz nach Saarbrücken, Ottweiler oder Saarwerden begeben und dort in der Schloßkirche vor dem gesamten Hofstaat nach dreimaliger Verbeugung gegen den gräflichen Stand die Probepredigt halten, in der es an ateinischen Zitaten und Ausfällen gegen Rom und die Sektierer nicht fehlen durfte. An seinem Hofe hatte der Graf gewöhnlich einen Geistlichen, der an der Tafel die Tischgebete zu sprechen und die Seelsorge auszuüben hatte. In dem Schlosse ließ der Graf eine Hofkapelle erbauen, die 1615 durch den Superintendenten Keller eingeweiht wurde; die Schloßkirche ließ er erneuern und eine neue Kanzel darin aufstellen.

Zum Beweis der Frömmigkeit des Grafen erwähnt Andreae, daß er dem Hofprediger einen Diaconus (Hilfsprediger) bestellte, neben den zwei sonntäglichen und zwei Wochenpredigten noch die Vesperpredigt am Samstag einführte, „zur Zier des Kirchengelanges eine rühmliche musicam, Kapellmeister, Organisten und andere Instrumentisten“ hielt, täglich öffentliche Betstunden, dazu monatliche Bettage und Bußpredigten, auch besondere Bußtage, besonders Neujahrstag mit drei Predigten und Gefängen, wobei Jung und Alt fastete, einführte.

Im Anfange des Jahres 1617 ließ Graf Ludwig alle Superintendenten und Inspektoren seines Landes nach Saarbrücken berufen, um über